

Inklusives Theater hat jetzt einen Namen

TOLLGRÜN AUF MIXTOUR Aus Falkenburger Projekt wird feste Gruppe – Infoabend am 17. April

VON KAROLINE SCHULZ

FALKENBURG – Kontinuität statt zeitlich begrenzter Projektarbeit und Raum für kreatives Gestalten anstelle von Termindruck: Nach drei überaus erfolgreichen Spielzeiten mit „Die Falkenburger Dorfmusikanten“ (2019), „...die müssen doch verrückt sein!“ (2021) und „Verrückte Weihnachten“ (2022) wird aus den Theaterprojekten der gemeinnützigen Gesellschaft Norle eine Dauer-einrichtung: „Ich habe mir immer mehr Zeit mit den Klienten gewünscht“, sagt Ute Wessels, Tanz- und Kunstpädagogin sowie künstlerische Leiterin der Theaterprojekte. Eigentlich sei die Verstärkung bereits im vorigen Jahr angestrebt gewesen – doch da sei am Ende die Zeit davongelaufen. Nun gehe ihr Wunsch in Erfüllung.

„TollGrün auf Mixtour“ nennt sich das neue Ensemble, dessen Besetzung sich teils aus den Vorgängerprojekten rekrutiert, teils aber noch offen ist. Denn: Der Inklusionsgedanke solle wieder stärker in den Fokus rücken, erklärt Marita Tzschoppe, Assistentin der Norle-Geschäftsleitung, die sich vor allem um die Akquise der Förderer und das Marketing kümmert. Es gelte jetzt, die Werbetrömmel zu rühren – sowohl für finanzielle Unterstützer als auch für Mitwirkende ohne Behinderung.

Info-Abend für mögliche Mitwirkende

Bei einem Info-Abend am Montag, 17. April, um 17:30 Uhr in der Tanzschule Wessels (Hauptstraße 30 in Falkenburg), wo später auch die Proben stattfinden, wollen die Theatermacher ihr Vorhaben potenziellen Mitwirkenden erläutern. Möglichkeiten, sich künstlerisch auszuleben, haben die nicht nur bei Improvisationen auf der Bühne. Auch Bühnenbau sowie Requisiten- und Kostümgestaltung gehören zum Schaffensprozess. Für die Teilnahme am Info-Abend ist eine Anmeldung erforderlich bei Ute Wessels, Telefon 0178/3708811 oder per Mail



Im Mai 2019 feierte das erste Theaterprojekt der Norle – „Die Falkenburger Dorfmusikanten“ – im Kleinen Haus in Delmenhorst Premiere. Nach dem dritten Stück soll aus dem Projekt nun eine feste Gruppe werden.

BILD: ANTJE RICKMEIER/ARCHIV

(ute.wessels@norle.de).

Der „Fanclub“, bestehend aus Bewohnern von Einrichtungen der Norle und der Lebenshilfe habe sich bereits angemeldet, berichten Marita Tzschoppe und Ute Wessels. Auch andere Einrichtungen wie Albertshof, Gut Dauelsberg, Diakonie, Himmelsstür und Delme-Werkstätten seien angesprochen worden. Zudem steht das bewährte Ehrenamtsteam in den Startlöchern: Michael Köstens als pädagogischer Leiter, Jürgen Schmelz als musikalischer Leiter, Inken Schmidt als Assistentin von Ute Wessels, Karola Knief als Souffleuse, Lea Kohlbrecher als Schneiderin sowie Ulf Moritz und Helga Fismann, die die Abläufe unterstützen.

Viel Zeit für kreative Prozesse

Die Proben in Falkenburg sollen am 8. Mai beginnen und dann immer montags von 17:30 bis 19 Uhr stattfinden. Einmal im Monat wird es



Laden für 17. April zu einem Infoabend über „TollGrün“ ein und suchen sowohl Mitwirkende als auch Förderer: Marita Tzschoppe (links) von der Norle und die Tanz- und Kunstpädagogin Ute Wessels.

BILD: KAROLINE SCHULZ

zudem samstags Projekttage geben. Was konkret und für welche Termine geprobt wird, ist vorerst offen. So möchte Ute Wessels den kreativen Part und auch die Möglichkeiten der Mitwirkenden, auf das Werk Einfluss zu nehmen, ausweiten. „Improvisation soll tänzerisch, pantomimisch und musikalisch versucht wer-

den“, erklärt sie.

Auch die Aufführungsorte sind noch nicht gesetzt. „Wir werden uns erst um eine Bühne bemühen, wenn wir den kennen: ‚Es ist soweit‘ – auch auf die Gefahr dass wir dann vielleicht noch etwas warten müssen.“

Dass es wieder auf mehrere Bühnen gehen wird, impliziert

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

Finanziert wird die inklusive Theatergruppe „TollGrün“ durch die Norle gGmbH, die Norle Fed gGmbH, die Norle-Stiftung sowie Sponsoren. Weitere Förderer, die die Arbeit unterstützen möchten, sind willkommen. Das vollständige Konzept samt Finanzierungsplan für die Theatergruppe kann bei Marita Tzschoppe angefordert werden, unter Telefon 04433/968135 oder per Mail (marita.tzschoppe@norle.de).

nicht zuletzt der Name des Ensembles: „Mixtour“ enthält schließlich „Mischung“ und „Tour“. Und „TollGrün“? „Eine Farbe sollte im Namen enthalten sein“, erklärt Ute Wessels den Namen, den sie zusammen mit Norle-Geschäftsführerin Bianca Grate erdacht hat. „Und Grün ist die Farbe mit den meisten Facetten.“